C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel“ Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und plattirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave., gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Schwindel. Es ist wirklich mehr, als man für möglich halten sollte, wenn man gelegentlich einen Einblick in die städtische Verwaltung erhält und dadurch der systematischen Schwindelwirthschaft unserer Commissioners (oder des Select Council, wer immer es nun sei) auf die Spur kommt. Wir berichteten letzte Woche über eine Spezialsitzung, in welcher u. A. beschlossen wurde, die Straßenarbeiten in der 11. Ward einzustellen. Die Contraktoren dafür waren Ready u. Co., doch konnten die Commissioners nicht sagen, was für Arbeit eigentlich gethan werden sollte, denn sie besaßen nicht einmal eine Abschrift des betreffenden Contraktes und Ready u. Co. werden sich wohl hüten, ihren Contrakt vorzuzeigen. Die Stadt besitzt als Beweis, daß Ready u. Co. überhaupt irgend welche Arbeit thun sollten, nur einen Bond (Bürgschaftsurkunde), durch welchen die Stadt zur Zahlung verpflichtet ist, ohne daß die geringste gesetzliche Garantie von Seiten des Contraktoren geleistet war.

Bereits sind zur Abzahlung etwa $14,000 in City Orders gezogen worden und wäre die Arbeit fortgesetzt worden, so würde der Betrag auf mindestens $25,000 angelaufen sein.

Es sollte sich doch ein ehrlicher Mann unter den Commissioners finden lassen, welcher dieser Sache auf den Grund geht und zu erfahren sucht, wer den Contrakt in dieser unverantwortlich leichtsinnigen Weise mit Ready u. Co. abschloß, und dann die Einzelnheiten der Oeffentlichkeit übergeben.

Ist es zu verwundern, wenn, mit solchen Thatsachen vor Augen, der Stadt in nicht allzu ferner Zeit der Bankerott ins Angesicht starrt? Und sind die Bürger so degradirt, daß sie sich nicht mehr mit Macht und Entschlossenheit gegen derartige Schwindeleien auflehnen können?

Vermischtes.

— Ein deutscher lediger Mann Namens John Wyant wurde am Freitag Nachmittag in dem Rolling Mill Kohlenwerk der Lacka. Eisen u. Kohlen Co. von einer herabfallenden Kohlenmasse erschlagen. Der Verunglückte ging bei einer Frau Dipprie in der 11. Ward in Kost.

— Die deutsche „Scranton City Bank“ hat vorige Woche nach Ablauf des ersten Halbjahres eine Dividende von vier Prozent per Aktie erklärt und zugleich beschlossen, weitere 1,000 Aktien in den Markt zu bringen. Bedenkt man die bedeutenden Auslagen für die erste Einrichtung, wie z. B. das Bankgewölbe, Geldschränke, Geschäftsbücher und das übrige Mobiliar, so darf man dies Resultat getrost als ein sehr erfreuliches darstellen, welches für gewissenhafte Verwaltung und Sparsamkeit ein glänzendes Zeugniß gibt.

— Neue schwarze und kolorirte Seidenstoffe zu sehr niedrigen Preisen, im Opera Store. 1w

— Beste Reifröcke für 59 Cents, im Opera Store, 508 Lacka. Avenue.
1w Isaac Levy.

— Jetzt, wo die Witterung wieder angenehm zu werden beginnt, wünschen Familien auch ihre Sonntags Ausflüge zu machen. Es gibt wohl in der ganzen Gegend keinen Ort, der für diesen Zweck mehr entsprechend und bequem gelegen wäre, als der Central Park von Chas. Ochs auf der Slocum Flat. Wir hören, daß von jetzt ab bei günstigem Wetter wieder die so beliebten Sonntags-Conzerte stattfinden werden, und glauben unsern Lesern eine Gefälligkeit zu thun, wenn wir sie darauf aufmerksam machen.

— Henry Wenzel von Petersburg wird heute das Eagle Hotel an Penn Avenue beziehen.

— Das Turnfest des Philadelphia Turnbezirks wird am Pfingstmontage (den 25. Mai) in Philadelphia abgehalten. Je größer die Anzahl der sich Betheiligenden, desto billiger wird der Fahrpreis werden. Man erwartet, daß mindestens zwanzig Mitglieder der hiesigen Turngemeinde daran Theil nehmen. Die näheren Bedingungen, Zeit der Abfahrt rc. werden später bekannt gemacht.

— 1000 Dutzend Damenstrümpfe, drei Paar für 25 Cents, in Levy's Opera Store.

— Luzerne County bildet nach dem neuen Eintheilungsgesetz den 11. Gerichtsdistrikt.

— Eine neue katholische Kirche soll in Dunmore mit einem Kostenaufwand von $40,000 gebaut werden.

— Herr Chas. M. Weisenfluh, der ein wohlverdientes Renomee als der zuvorkommendste Verkäufer dieser Stadt besitzt, ist jetzt in dem Ellenwaarengeschäft von M. J. Walsh an Lackawanna Avenue, gegenüber von Hrn. C. D. Neuffers Store. Er wird auch im neuen Platze sich bestreben, allen seinen frühern Kunden gerecht zu werden, und ladet sie freundlichst zum Besuche ein.

— Hr. S. C. Schick hat seine Kohlenagentur nach dem Zeitungsstande in dem Postgebäude verlegt, wo er stets zu finden ist, um Aufträge für die besten Kohlen zu den billigsten Preisen entgegenzunehmen. 2w

— Eine Colonisations-Gesellschaft von irischen Katholiken hat sich hier gebildet, um im fernen Westen eine neue Heimath zu suchen.

— Die Mitglieder des Germania Bauverein erwählten am vorigen Samstag Abend folgende Beamte für das siebente Geschäftsjahr:

Präsident, Jakob Keiper.
Vize-Präs., J. B. Rosenthal.
Schatzmeister, Jos. H. Günster.
Sekretär, F. E. Fahrig.

Direktoren: Charles Tropp, Jac. Reibert, David Ackerman, Conrad Schröder, Michael Amman, John Zeidler, Theo. Heßinger, Fred. Wagner, George Stöber.

— Die Parade der hiesigen Feuerleute wird Ende des kommenden Monats stattfinden, doch ist der Tag noch nicht bestimmt.

— In Williamsport, Pa., brach am Morgen des 11. April in der Sägemühle von Brown, Early u. Co. ein Feuer aus, welches große Verheerungen anrichtete und unberechenbaren Schaden im Gefolge hat. Außer der genannten Sägemühle wurde noch die von Filbert, Otto u. Co. zerstört, ebenso die backsteinerne Hobelmühle von C. H. Krouse u. Co. und vierzehn hölzerne Wohnhäuser an Filbert Straße. Ueber 20,000,000 Fuß Bauholz verbrannten, auch soll ein Arbeiter der Hobelmühle verbrannt sein. Die Feuerleute von Lock Haven und Sunbury leisteten prompte Hülfe. Der angerichtete Schaden wird auf $500,000 geschätzt, die Versicherung ist $150,000.

— Die Puddler in der Gegend von Harrisburg, Pa., sind nach einem viermonatlichen Ausstande wieder zu $5 an die Arbeit gegangen und haben die Gewerks-Union verlassen. Die Ursache des Ausstandes war die Herabsetzung des Lohnes von sechs auf fünf Dollars.

— Man glaubt, daß sich die Gesetzgebung am 7. Mai vertagen werde.

— Hr. A. T. Ferber, Polizeichef von Scranton, und Hr. M. C. Kearney, Polizeichef von Wilkesbarre, bewerben sich um eine goldene Uhr und Kette, welche zum Benefit der Baptistenkirche von Parson Station verloost wird. Die Abstimmung findet am Abend des 26. Mai in Parson Statt. Es wird nun erwartet, daß es sich die hiesigen Bürger zur Ehrensache machen, unserem wackern Polizeichef Ferber die Uhr zu erringen, und dies um so mehr, als die Stimme blos 50 Cents kostet. Tickets werden in allen Geschäftslokalen zu bekommen sein, und Näheres später bekannt gemacht.

— Die neuen 10 Cent Noten sind ein erbärmliches Produkt landesväterlicher Weisheit und gerade zur Fälschung anregend. Man sei sehr vorsichtig damit, denn Fälschungen verschiedener Art sind schon im Umlaufe, zumeist Aenderungen von zehn auf fünfzig Cents.

— Französische Velour Stripes in allen Farben, werth 60 Cents, für 40 Cents die Yard, im Opera Store, 508 Lacka. Avenue. 1w

— John B. Gillespie ist zum Armendirektor für die 1. und 2. Ward, und Hr. Henry Sommers desgleichen für Dunmore ernannt worden.

— Die Verkäufer von Liquor, Taback und Cigarren müssen die Ver. Staaten Spezialsteuer vor dem 1. Mai entrichten, widrigenfalls sie in eine Strafe von 50 Prozent verfallen.

— Die Polizei sollte jetzt streng darauf sehen, daß die Gossen gereinigt werden. An vielen Stellen an Lackawanna Avenue liegt der Schmutz fußtief.

— Eine Frau Dougherty von Diamonds Flat wurde am vorletzten Dienstag von einer störrischen Kuh in die Wange gestoßen und der Backenknochen gebrochen, so daß ihr Kinn auf die Brust herunterhing. Die Verletzung kann nach Umständen tödtlich sein.

— Gegen die Unsitte des „Treatens“ hat sich in letzterer Zeit starke Opposition erhoben, ebenso gegen den Gebrauch des regelmäßigen Lunschgebens zu gewissen Tageszeiten. An vielen Orten haben die Wirthe selbst eine lobenswerthe Reform in dieser Hinsicht angestrebt und finden die Veränderung zu ihrem Vortheil.

— Der Dollar Store der Firma Harris u. Brown ist am Montag mit einem immensen Vorrath neuer Waaren eröffnet worden; besonders in Frühjahr- und Sommer-Artikeln kann der Dollar-Store größere Vortheile gewähren, als irgend ein anderes Geschäft.

— Ahornzucker und Syrup gibt es dieses Jahr in großen Mengen. Syrup ist $1.50 per Gallone werth.

— Der Distrikt-Anwalt Wm. H. Stanton wird als Candidat für den Ver. Staaten Senat genannt.

— Aldermann Jay verlor vorige Woche seine Gattin durch den Tod.

— Der Miner Charles Eyerly wurde am vorigen Donnerstag durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses in dem Pine Schacht getödtet. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

— Albert Ziesamer, ein Arbeiter der Lacka. Eisen u. Kohlen Co., fiel am Donnerstag an den Werken durch eine Luke 50 Fuß tief hinab und trug ernstliche Verletzungen davon.

— Durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses in der Davis Mine (bei Carrs Patch) verlor am Donnerstag Frank McDonald sein Leben, während zwei andere Arbeiter ebenfalls schlimme Brandwunden davon trugen.

— Eine andere Auswahl von Frühjahrs Dry Goods ist soeben in Levy's Opera Store, 508 Lackawanna Avenue, eingetroffen. 1w

— Hr. H. H. Merrill's Privatschule wird am Montag den 6. April wieder eröffnet. Solche Eltern, die ihre Kinder unter strenger Aufsicht in einer Schule unterbringen wollen, wo sie einen durchgreifenden Unterricht in allen praktischen Lehrfächern genießen können, thun wohl daran, wenn sie diese Schule berücksichtigen. Hr. Merrill unterrichtet seine eigenen Kinder in der deutschen Sprache und die Achtung für dieselbe wurzelt bei ihm und seinen Schülern so tief, daß sich kein Kind zu scheuen braucht, mit vollem Vertrauen das Institut zu besuchen. 2w

— Broche und Paisley Shawls im Opera Store.

— Schon in alter Zeit war der Schmuck des Kopfes bei Herren und Damen von verschiedener Form und jeder nur denkbaren Façon. Aber alle Kopfbedeckungen, besonders bei Damen, waren der stets wechselnden Mode unterworfen. Eine Ausnahme davon machten stets die Herrenhüte, sogenannte Cylinder, die, mit kleinen Abweichungen in der Form, bis auf die neueste ihren Rang behauptet haben. Sie sind im Preise jetzt so reduzirt, daß sie auch dem mittellosen Arbeiter zugänglich sind, und wer sich davon überzeugen will, spreche bei Cohen, dem Hutmacher, vor, der die modernsten Cylinder für $5 verkauft. Store am Eingang zu J. Zeidlers Germania Halle, Lacka. Avenue. 1w

— Vorletzte Woche erschien ein Agent in einem Hotel zu Fairview, Erie County, und übergab dem Eigenthümer ein Expreßpacket, markirt „$500“, adressirt an eine Handelsfirma im Osten, für die der angebliche Agent Reisender war. Der Agent setzte sich als feiner Herr in das Speisezimmer und genoß vom Besten was zu haben war, und wie man manchmal während dem Essen in Gedanken kommt und einem unwillkürlich Etwas einfällt, das unverzüglich gethan werden muß, so ging es auch ihm, denn er mußte eilig mit dem ersten Zuge nach Erie gehen, da er dort einige dringende Geschäfte abzumachen hatte. Er theilte dies dem Gastwirth mit und frug ihn sogleich, ob er ihm nicht $10 borgen wolle, bis er zurückkäme, da er das versiegelte $500 Packet nicht angreifen wolle. Dem Wunsche wurde ohne das geringste Mißtrauen mit der größten Zuvorkommenheit willfahrt; das Geldpacket blieb als Pfand wohlverwahrt im Geldschrank zurück, bis nach einigen Tagen, nachdem der Agent noch immer ausblieb, dem Gastwirth ein Seifensieder aufging. Das Packet wurde geöffnet und es enthielt lauter schönes—Papier.

— Das bekannte „Lochiel Hotel“ zu Harrisburg, eines der größten in Pennsylvanien, soll am 23. April durch den Scheriff verkauft werden. Es haftet eine Schuldenlast auf dem Hotel im Betrage von $100,000.

— Die Stadtbehörden von Mounjoy, Pa., haben das nahe gelegene Kochermühleneigenthum gekauft, um daselbst die städtischen Wasserwerke zu errichten.

— Eine Depesche von Pittsburg sagt, daß die Polizei-Commissäre den Mayor instruirt haben, alle Weiber arretiren zu lassen, die gegen irgend einen Salon kreuzfahren; auch sollen alle Personen, die den Weibern folgen, wegen ihrer Geschäftsbehinderung und Störung des öffentlichen Friedens verhaftet werden.

— In den Hauptstädten Ohio's, wie Cincinnati, Cleveland, Dayton, Columbus und vielen kleineren Ortschaften, haben die Republikaner bei den letzten Stadtwahlen empfindliche Niederlagen erlitten. Die Temperenzfrage spielt fast überall eine hervorragende Rolle und die Demokraten wußten diesen Umstand trefflich zu ihren Gunsten zu benutzen.

— Die Pennsylvania Eisenbahn Compagnie hat eine Order erlassen, für die Abschaffung aller Schenkzimmer in den von ihr controllirten Speisehäusern und Hotels.

— Bezeichnend für die Erfolge der Temperenz Kreuzfahrerinnen ist die Angabe des gegenwärtig in Washington anwesenden großen Whiskeyfabrikanten Geo. H. Brooks, daß das Whiskey Geschäft in den letzten Monaten besser ging, als im Vorjahre, daß aber das Geschäft der Bier- und Ale-Brauer durch den Terrorismus der Temperenzlerinnen bedeutend affizirt werde.

Der Schnaps-Consum nimmt zu, der Bier-Consum ab,—was sagen die Temperenzler zu diesem Gewinne für die Sache der Mäßigkeit? Eine Erklärung bedarf dieses Resultat natürlich für keinen vernünftigen Menschen, und da die Temperenznarren nicht in diese Kategorie gehören, so verzichten wir darauf, die Sache für sie zu commentiren.

— Tobias H. Seitz von West-Pennsboro Township, Cumberland County, besitzt einen Stier von der Durham Gattung, welcher der größte im Staate sein soll. Er ist sechs Jahre alt, 6 Fuß 3 Zoll hoch und wiegt lebendig 3784 Pfund, welches 428 Pfund schwerer ist als das Gewicht des Stolzfuß-Stiers von Lancaster County. Man sucht Hrn. Seitz zu bewegen, den Stier bis zur hundertjährigen Unabhängigkeits-Feier zu behalten, wann man glaubt, wenn kein Unglück stattfindet, daß er der schwerste Stier in den Ver. Staaten sein wird.

— Die City Councils von Philadelphia passirten mit Acclamation eine Ordonanz welche eine Million Thaler aus der Stadtkasse für die hundertjährige Jubelfeier verwilligt, und Mayor Stokely unterzeichnete dieselbe sofort

— Die Staats-Gesetzgebung hat ein Gesetz passirt, welches am 12. März vom Gouvernör unterzeichnet wurde, und das allen Soldaten und Matrosen des Krieges 1812, oder deren Wittwen, während Lebenszeit ein hundert Thaler per Jahr, zahlbar halbjährlich, verwilligt. Bei dem General-Adjutanten des Staates müssen die Zeugnisse und Beweise eingereicht werden und derselbe soll, wenn Alles richtig ist, einen Schein an den Comptroller ausstellen, und der Comptroller soll diese Ansprüche auditiren und daraufhin der Schatzmeister die Pension auszahlen. Personen, welche unter speziellen Staatsgesetzen gegenwärtig oder in Zukunft, oder von der Ver. Staaten Regierung für dieselben Dienste Pensionen beziehen, sollen jedoch von den Wohlthaten des obigen Gesetzes ausgeschlossen sein.

— Femizoolic ist der neueste Name für den Weiber-Whiskey-Krieg.

— Cambria County, Pa., rühmt sich einen weiblichen Constabler zu besitzen. Da besagter Constabler ein hübsches Weib ist, kostet es ihm gar keine Mühe irgend einen Mann zu fangen und in Fesseln zu legen.

— Das neue Sonntagsgesetz in Philadelphia wirkt Wunder. Am vergangenen Sonntag wurden 28 Betrunkene mehr verhaftet, als am vorhergehenden Sonntag.

Liste deutscher Briefe.

welche bis zum heutigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

Adam, Jacob	Kaspar, John
Art, Mrs. Chas.	Keller, Louis
Beyler, Anna	Kisenger, N. D.
Breig, Anton	Lund, Christ.
Beck, Chas.	Lang, Johannes
Bauer, Emillian	Langmann, Johann
Behr, Hugo	Mayer, Geo.
Bauer, J. W.	Merkel, Lorenz
Bloch, John	Melkewith, L.
Berghauser, Jacob	Miller, Peter Jacob
Bieber, Rich.	Muller, Phillip Ernst
Chrißtenson, Anton	Neuberger, A.
Füller, H.	Nägele, Andreas
Frable, Adam	Nierlin, Wilhelm
Fisher, L.	Pietkiewiez, Frenk
Füller, Mich.	Reininger, Peter
Faust, Mich.	Rampp, Xaver
Getz, Abraham	Schultice, Eliza
Gores, Joseph	Stahlheber, Fred
Gräff, Phillip	Surkamp, Fried.
Hagen, Albert	Schantz, Minnie
Hanson, Chas.	Schuller, John
Herrold, Chas.	Stout, John
Happel, Dorah (2)	Schultz, John
Hesselsinger, Richard	Stoeber, Geo.
Hammen, Wilhelm	Thauer, J. M.
Janson, O. F.	Tomson, P. (Gastwirth)
Jocher, Pauline	Weller, Fried. Herman
Jodko, Mr.	Wagner, Geo.
Kleinschrodt, Geo.	Wayland, Joseph
Kissing, Henri	Zwick, Ferdinand
Kretz, Joseph	Schröder, Rich.
Keis, John	Kühl, Jürgen

Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.
R. Schimpff, Clerk.

Stütze den sinkenden Organismus.

Dem Aufflackern der Erregung, welches durch die gewöhnlichen Stimulanzmittel verursacht wird, folgt eine stets mehr oder weniger nachtheilige Reaction. Ebenso wie die Dunkelheit, die für einen Augenblick durch den grellen Blitz erhellt wird, finsterer als je geworden zu sein scheint, sobald der Blitz vorüber ist, so erscheinen auch die Düsterheit des Gemüths und die Körperschwäche, welche temporär unter dem Einfluß eines Schnapses verschwinden, verzehnfacht wieder, sobald die erste Wirkung vorüber ist. Dennoch pflegen die Aerzte solche Spirituosen für Patienten, die an Körperschwäche und geistiger Niedergeschlagenheit leiden, zu verordnen. In solchen Fällen ist das wahre Heilmittel ein reines Stimulanzmittel, gemischt mit den feinsten Stärkungs- und Säfteverbesserungsmitteln, welche das Pflanzenreich gewährt, und „Hostetter's Magenbitteres“ ist die einzige jetzt bekannte Mischung, welche dem Uebel gründlich abhilft. Die Wirkung dieses populären Wiederherstellungsmittels ist eine anhaltende. Jede eingenommene Portion stärkt die Lebenskräfte und das Gehirn, und sein anhaltender Gebrauch wird ganz gewiß jeden Fall von Schwäche, Hypochondrie oder geistiger Starrheit euriren, wenn er nicht aus organischen Ursachen, denen die Medizin nicht abhelfen kann, entstanden ist. Es ist im strengsten Sinne des Wortes ein stärkendes und regelndes Labsal. Wenn die Nerven zitterig und erschlafft sind, stärkt es sie; wenn die Eingeweide verstopft sind, gibt es ihnen Oeffnung; wenn die Leber träge ist, befördert es die Thätigkeit in jenem Organ; wenn das Gemüth düster ist, verscheucht es seine Wolken; wenn der Appetit ärmlich und die Verdauung langsam und schmerzhaft ist, erzeugt es Appetit nach Speise, und setzt den Magen in Stand, sie in gesunde Nahrung zu verwandeln. Außerdem ist es ein Eigenmittel für eine Menge Leiden, deren manche besonders bei dem feuchten und frostigen Wetter herrschen, welches mitten im Winter vorzukommen pflegt. Zu diesen gehören: Rheumatismus, Frostelfieber, und alle die krankhaften Zustände der Verdauungs- und Absonderungsorgane, welche durch plötzliche Temperaturveränderungen und durch die Rauhheit herbeigeführt werden. IV.

Starb:

Am 11. April 1874, in Scranton, Emma, Tochter von Rudolf Schaible und dessen Ehefrau, — im Alter von 19 Jahren.

Die Verstorbene hat durch ihren musterhaften Lebenswandel sich die Achtung Aller erworben, die mit ihr bekannt waren. Möge ihr im Schooße der Mutterde die Ruhe beschieden sein, die der Sterbliche oft vergebens auf dieser Welt sucht.

Nachruf:

Ich sah im Garten hold und schön
Die aufgeblühte Rose stehn,
Und wer sie fand, und wer sie sah,
Stand mit mir voll Bewunderung da.
Der Gärtner kam in schnellem Gang,
Da ward mir's um die Rose bang;
Ich sprang und schrie, als plötzlich, ach,
Des Gärtner's Hand die Rose brach.
Du harter Mann, was machest Du!
Rief ich dem Gärtner murrend zu:
Die Rose, die so reizend stand,
Brach ohn' Erbarmen deine Hand!
Der Gärtner sprach: In dieses Land verpflanzt' ich sie,
Denn dort bedroht ein Sturm sie nie;
Wirst Du sie künftig wieder sehen,
So prangt sie tausend Mal so schön.

Neue Anzeigen.

Charles Blochberger,
Herren-Schneider,

hat im Hause von Heinrich Warnecke in Petersburg eine Werkstätte eröffnet und wird sich bestreben, durch gute und billige Arbeit seine Kunden zufrieden zu stellen. Ist auch in Käppel's Färberei an Lackawanna Avenue während des Tages zu treffen. 16ap4w

Zu verkaufen:

Zwei Häuser und Lot, nebst allen nöthigen Angebäuden, wie Sommerküchen, Backofen, Brunnen u. s. w., gelegen an Cedarstraße, nahe der Hickory. Nähere Auskunft ertheilt Jakob Schneider, auf dem Eigenthum.
Scranton, 16 April.—2m

Turngemeinde.

Die regelmäßige monatliche Geschäftsversammlung wird am Sonntag den 19. April, Nachmittags 2 Uhr, in der Turnerhalle abgehalten. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Conrad Schröder, Sprecher.
E. Roberts, Schriftw.

Franklin Hotel, Cedar Strasse.
Großes
Zauber-Concert
und Ball,
Samstag den 18. April 1874,
gegeben von Prof. Schneider, in 4 Abtheilungen; besonders gute Musik.
Eintritt 25 Cents. — Kinder 15 Cents.
Anfang 7½ Uhr.

Zuchthengst!

Der Unterzeichnete hält auf seiner Farm einen Hengst der edelsten Rasse, Grauschimmel, welcher allen Denjenigen, die ihre Pferderasse veredeln wollen, zu Diensten steht. Preis $10.00.
16ap6w Geroge P. Peters,
Archbald Kohlenbrecher, nahe Taylorville.

Aufforderung.

Da sich mein Mann William Guttmann nun schon seit 5 Monaten von Tisch und Bett von mir getrennt hat, so ersuche ich ihn hiermit, in 10 Tagen zurückzukommen, widrigenfalls ich mich von ihm als geschieden betrachte. Lida Guttmann,
16a3w geb. Schweinhart.
☞ New-Yorker Zeitungen wollen gef. kopiren.

Deutscher
Bauverein No. 3.
Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 27. April.
Abends 7 Uhr, in John Zeidler's Halle.
☞ Die Mitglieder werden zugleich benachrichtigt, daß die Nomination von Beamten für das siebte Geschäftsjahr am gleichen Abend stattfindet.

Zu vermiethen:

Ein zweistöckiges Frame Haus, mit Keller und Garten. Haus eingerichtet für zwei kleine Familien, wenn so verlangt; dasselbe liegt an der William Street, Petersburg. Nachzufragen bei 16ap F. Schrader.

Peter Robling
empfiehlt sich einem verehrten Publikum als
Haus-, Schild- und Ornamental Maler.
National Garten, an Cedar Straße. 16ap74

Mädchen verlangt.

Ein tüchtiges Mädchen, welches waschen, bügeln und kochen kann, und auch zu arbeiten willens ist. Ein solches erhält guten Lohn und Behandlung, und kann ihren Dienst sogleich oder etwa am 1. Mai antreten. Nähere Auskunft in dieser Office.

Deutscher Ball,
Abgehalten in
G. Hartmanns Concordia Halle,
zum Benefit von
Valentin Phillip,
Am Samstag den 2. Mai 1874.
Tickets 50 Cents.

Musik von der 4. Distrikt Silber Band, Peter Schuh, Teacher.

Der Benefiziant war seit über 6 Monaten krank und arbeitsunfähig und darf daher auf die Unterstützung des verehrten Publikums Anspruch machen. 9,4w

Germania Lebens Versicherungs Gesellschaft von New York.

Den Versicherten dieser Gesellschaft, sowie dem Publikum im Allgemeinen diene zur gefl. Kenntnißnahme, daß Hrn. Christian Söllner die Agentur für Scranton und Umgegend mit dem heutigen Tage übertragen ist.
9,2w Rudolph Pott, Gen. Agent
Pittsburg, Pa., 4. April 1874.

Deutscher Ball,
zum Besten der
Evang. luther. Peterskirche,
zu Petersburg.
Gegeben von dem Frauen-Verein obiger Gemeinde,
Am Montag, den 20. April 1874,
In Mr. George Fabers Halle.
Eröffnung Abends 8 Uhr.

Für gute Musik und gute Getränke wird bestens gesorgt sein. Am Ende des Balles wird eine Verloosung von 10 werthvollen Gegenständen stattfinden. Alle diejenigen, welche noch keine Tickets haben, können dieselben zu 50 Cents am Eingang der Halle bekommen. Zu zahlreichen Besuch laden die Beamten des Vereins alle Deutschen freundlich ein.
9,2w Katharina Engel.
Appollina Wagner.
Katharina Hanz.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!
Owen's Gallerie,
311 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Im 3. Stockwerk, über Hirsch und Tesmer's Geschäftslokalen.
Die größte Gallerie der Stadt!
und Bilder billiger als je.
Drei Bilder (Kartengröße) für $1.00
Karten von aufgefrischten Bildern, 3.00
Duplikate davon, per Dutzend, . . . 2.50
Rembrandt oder Schattenbilder ohne Extrakosten angefertigt.
Bilder von Kindern wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Alte Bilder kopirt, vergrößert und kolorirt in Oel, Wasser oder India Tinte, wie gewünscht, und zu entsprechenden Preisen.
Eine große Auswahl von Rahmen, groß und klein, billig. 2ap74
Wm. H. Owen,
Photographist.

Eine Volks Bank.
Miners' and Mechanics' Loan and Banking Association.
Autorisirtes Capital unbeschränkt.

Die Organisation dieser Bank-Gesellschaft ist vollständig beendigt. Es gibt wesentlich eine Bank des Volkes, durch das Volk und für das Volk.
Depositoren sowohl wie Aktieninhaber theilen gleichmäßig den Profit.
Die angehäuften Capitalien werden unter diejenigen vertheilt, deren Geld sie begründeten.
Die Sicherheit
dieser Bank wird ihr
Einbezahltes Capital,
das gegenwärtig auf
$200,000
beschränkt ist, verwaltet von neun Trustees, die durch die Aktieninhaber erwählt werden.
Dividenden im Betrage von acht bis zu dreißig Prozent sind jährlich von Banken erklärt worden, die nach diesem Plane verwaltet werden.
Das Capital wird aufgemacht von den Vielen, nicht den Einzelnen. Es ist die Vereinigung von kleinen Ueberschüssen — von 50 Dollars aufwärts — der Geschäftsleute, Fabrikanten, Miner und Arbeiter.
Die Aktien sind im Bereiche Aller. Das hier angelegte Geld ist nicht auf sechs Prozent beschränkt.
Die Aktien sind 50 Dollars jede, zahlbar durch monatliche Beiträge von zwei Dollars. Deponire Deine fünfzig oder hundert Dollars in Aktien, werde ein Aktieninhaber in dieser Bank, und Du bekommst alle Profite, welche Dein Geld abwirft
Wer kann nicht zwei Dollars monatlich sparen, und dadurch Aktieninhaber werden?
Die Bank eröffnet ihr Geschäft in dem neuen Odd Fellow Gebäude, Hyde Park, sobald es fertig ist. Ferner in der hintern Office des Lackawanna Valley Bank Gebäudes, Scranton.
In der Zwischenzeit werden Zeichnungen für Aktien angenommen in der Apotheke von Millspaugh u. Davis, in Hyde Park, oder von J. Gardner Sanderson, in der Lackawanna Valley Bank, Scranton.
☞ Irgend welche Auskunft wird gegeben von
Geo. Sanderson, Präsident.
Benj. Hughes, Vize Präs.
A. B. Stevens, Schatzmeister.
J. G. Sanderson, Ass. Schatzm.
F. V. Barnes,
Thos. D. Davis,
E. C. Fuller,
Morgan Bowen,
J. A. Robertson,
9ap74 Trustees.

Chas. Müller,
Herren-Schneider,

Centrestraße, zwischen Penn und Wyoming Avenues, fast gegenüber der Lockup, empfiehlt sich zu Neuarbeiten und Reparaturen an jeder Art von Kleidungsstücken.
Besondere Aufmerksamkeit widmet er der Reinigung von Seide- und Sammtstoffen, sowie Kleidern überhaupt, und ist im Stande Garantie dafür zu geben. Preise billig, Bedienung prompt. 29jr4

Sattler-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat das früher von N. Deckelnick geführte Sattlergeschäft an Lackawanna Avenue, gegenüber von Blums Wagenfabrik, Hyde Park, übernommen und fertigt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten gut und pünktlich an.
Geschirre, Peitschen und ähnliche Artikel stets vorräthig. 26mz74 Simon Schön.

Charles Fischer
Verkäufer von
Groceri und Provisionen
Lackawanna Avenue,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nba Charles Fischer.

Frau Kehl,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Jacksonstraße, Hyde Park, gegenüber der Wirthschaft des Hrn. Phillip Kinstle.
Empfiehlt sich den deutschen Frauen dieser Gegend bestens zu Hülfeleistungen in allen Fällen. 12fba

Kohlen! Kohlen!
der besten Qualität,
verkauft von
Haldeman u. Gager.
Office: In C. J. Johnson's Grocery, 305 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 16o

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)
Capital . $200,000.
Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.
Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.
Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D., J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.
404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.
Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.
wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt,
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,
hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten
Weine & Liquöre,
Schweizer- und Limburger Käse,
und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten
Gläser und Flaschen
und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Frühjahr '74.
Blaue Front,
Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)
Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als
Putzwaaren,
Hüten, Bonnets, Hauben, } einfach und aufgeputzt.
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.
und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.
Hüte & Bonnets
auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.
Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei
Harris & Brown.

Neues
Etablissement.
Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues
Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,
und garantiren die beste und billigste Bedienung und den raktesten Schnitt in der Stadt.
Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.
Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen
Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.
Scranton, 29. April 1869.

Etablirt in 1858.
ANTON STEEG,
Fabrikant von
Kutschen, Pheatons, Buggies,
und leichten Geschäftswagen.
Besondere Sorgfalt wird Reparaturen jeder Art gewidmet. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. 2ap1j

Schwere / Elegante / Dauerhafte / Feine / Billige } **Stiefeln, Schuhe, Gaiters, Rubbers,**
für
Herren, Damen und Kinder,
bei
Gebr. Goldsmith.
Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei
Gebr. Goldsmith.
No. 304 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Glaswaaren!
Porzellan!
Lampen &c.!
in reichster Auswahl.
Hitchcock u. Coursen
haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue,
neben John Handley's Bank,
bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein.
Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18d73

Germania Restauration
von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)
Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.
Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.
Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.
Es laden ein
1jr74 Zeidler u. Blaser.

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.
Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Ketcham & Barring,
General Feuerversicherungs-Agenten,
Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	600,000
Lorillard, N. Y.,	400,000
Exchange, N. Y.	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narragansett, Providence,	500,000
Merchants, „	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	[illegible]
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co.,	300,000

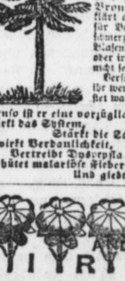
Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Alle Verluste werden prompt durch uns selbst adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.

Sattlerei.
Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Carpet-Weberei.
Der Unterzeichnete hat in No. 606 Lackawanna Avenue (der früheren Lockup,) eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.
Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Alex. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden.
Für gute Arbeit garantirt
19mi Andreas Klüsner.

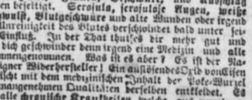
John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup.
empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Dr. Crook's Theer-Wein.



Zehn Jahre einer allgemeinen Prüfung hat bewiesen daß Dr. Crook's Theer-Wein mehr Wirkung hat als alle ähnlichen Präparationen die dem Volke je geboten wurden. Er ist reich in medicinischen Qualitäten des Theers und unvergleichlich für Hals und Lungenkrankheiten, in welchen er eigenthümliche Heilungen bewirkt hat. Er heilt alle Erkältungen und Husten. Er hat viele Fälle von Asthma und Bronchitis geheilt, und ist erklärt als ein specielles Heilmittel für Brust, Seiten oder Rückenschmerzen, Stein oder Nieren- und Blasenkrankheiten; für Gelbsucht oder irgend ein Leberleiden hat er nicht seines Gleichen.
Versucht und probirt ihn und ihr werdet finden daß er Alles leistet was von ihm gesagt wird.

Ebenso ist er eine vorzügliche Tonic,
Stärkt das System, Bringt Appetit,
Stärkt die Schwachen und Elenden,
Bewirkt Verdaulichkeit,
Vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit,
Verhütet malariöse Fieber
Und giebt dem System Energie.



Die blasse, gelbe, krankaussehende Haut wird verändert zu einer frischen und gesunden. Diese Krankheiten der Haut, Finnen, Geschwüre, und Ausschlag werden beseitigt. Scrofula, scrofulöse Augen, weiße Geschwulst, Blutgeschwüre und alte Wunden oder irgend eine Unreinigkeit des Blutes verschwindet bald unter seinem Einfluß. In der That thut's dir mehr gut und heilt dich geschwinder denn irgend eine Medizin und alle zusammengenommen. Was ist es aber? Es ist der Natur eigner Wiederhersteller! Ein auflösendes Oxyd von Eisen vermischt mit dem medizinischen Inhalt der Poke-Wurzel den unangenehmen Qualitäten derselben entkleidet. Es heilt alle chronische Krankheiten welche aus unreinem Blut entstanden sind. Rheumatismus, Schmerzen in den Knochen und Gliedern, und wo die Constitution durch merkurische Medizinen oder andere Gifte niedergebrochen ist. Für Syphilis oder syphilitische Ansteckungen hat es seines Gleichen nicht. Ein Versuch wird es beweisen. Frage für Dr. Crook's Compound Syrup of Poke Root.

Wyoming Valley
Zündhölzchenfabrik
von August Haas,
No. 813 Nord Main Straße,
Wilkes-Barre, Pa.
Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und alle Waaaren garantirt. 5f74
Wm. Gimber, Agent.

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
N. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
☞ Herr Lehr war früher Werkführer in May's Geschäft.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

$5 zu $20 per Tag leicht verdient von irgend Jemand. Wir verlangen Männer, Frauen, Knaben und Mädchen überall im Lande, um unsere feine Stahlstiche, Chromos, Pastellzeichnungen, Illuminationen, Photographien u. s. w. zu verkaufen. Wir publiziren jetzt die feinste Auswahl, die je vor dem Publikum war, und unsere Preise sind so niedrig daß sie jeder Konkurrenz spotten. Niemand unterschreibt für eine Premium gebende Zeitung, um ein Bild zu erhalten, wenn sie unsere Bilder gesehen und die Preise gehört haben. Wir haben sehr viele alte Agenten in unserm Dienste die seit Jahren das Abonnentensammeln für Bücher, Zeitungen rc. betreiben, und sie alle berichten, daß sie mit unserm Verlag mehr Geld verdienen, als auf andere Weise. Unsere Preise sind so niedrig, daß Jedermann kaufen kann, und deshalb sind unsere Bilder fast in jedem Hause verkaufbar. Neue Anfänger thun so gut, wie erfahrene Agenten, denn unsere prachtvolle Auswahl und niedrige Preise werden überall anerkannt. Um große Verkäufe zu machen, braucht ein Agent nur die Bücher von Haus zu Haus zu zeigen. Sehet nicht sonstwo nach Arbeit, bis ihr die Vortheile gesehen habt, die wir euch zum Geldverdienen bieten. Wir haben nicht Raum hier, um Alles zu erklären, aber sendet uns Eure Adresse und wir erläutern alle Einzelheiten per Post frei. Säume nicht, wenn du profitable Beschäftigung wünschest für freie Stunden oder für deine ganze Zeit. Jetzt ist die geeignetste Zeit, das Geschäft zu übernehmen. Unsere Bilder sind die feinsten und ansprechendsten in diesem Lande, indossirt von allen leitenden Blättern, einschließlich des New-York „Herald“. Wer dem Geschäft nicht seine ganze freie Zeit widmen kann, mag in seiner eignen Lokalität wirken und eine hübsche Summe verdienen, ohne je über Nacht von Hause zu sein. Laßt Alle, die eine angenehme, lohnende Beschäftigung wünschen, ohne Capital zu riskiren, ihre Adresse sofort an uns einsenden und alles in Bezug auf das Geschäft erfahren. Adressirt: George Stinson u. Co, Art Publishers, Portland, Maine. 15jr

Fußbekleidung!
Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward ein
Stiefel- und Schuh-Geschäft
eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und verkaufe zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen.
(7d71) Jakob Schimpff.

Max Rieß u. Co.
Großer Ausverkauf
von Schnittwaaren, Kleiderwaaren, Teppiche, Schawls zu enorm billigen Preisen für die nächsten 30 Tage
25 Prozent
billiger als irgend ein Geschäft in Scranton; indem wir am ersten April in unser neues Geschäfte verziehen, neben Herrn Lobecks Apotheke, wo wir ein ganz neues und frisches Lager einlegen werden.
Gedenket diese Offerte ist blos bis zum 1. April; wer Geld sparen will, komme gleich, es ist die Ecke von Lacka. und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.
Max Rieß u. Co.

Große Eröffnung
von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)
Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.
Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap72